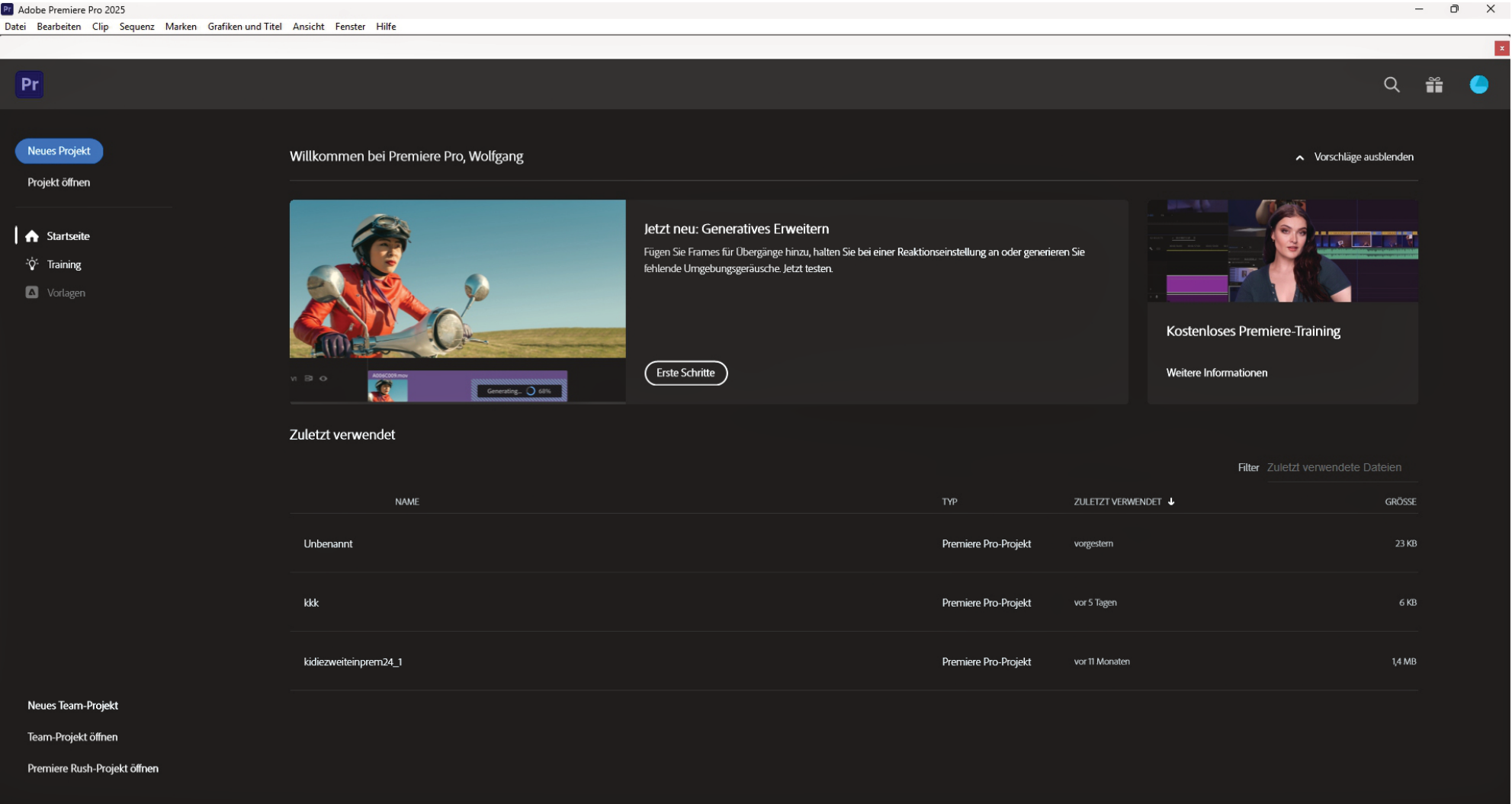
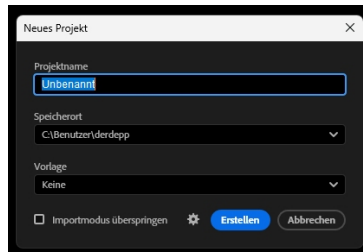


# PremierePro 2025 - Start

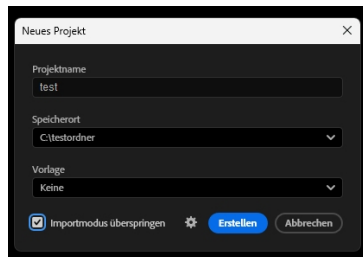
Hier der PremierePro2025 - Startbildschirm. Wie fast jedes andere Videoprogramm werden hier sog. "Erste Schritte" angeboten. Kann man rechts oben ausblenden oder am besten ignorieren. Ältere Projekte können direkt gestartet werden.

Wir erstellen ein neues Projekt mit Klick auf den blauen Button "Neues Projekt" links oben:





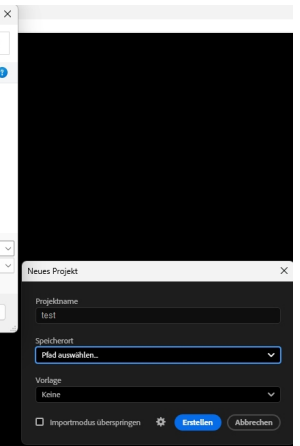
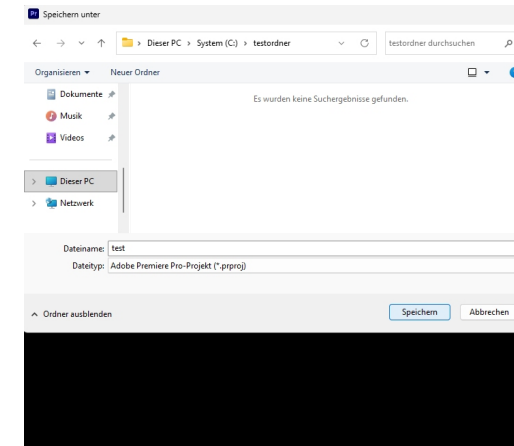
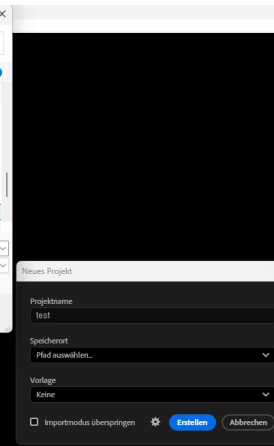
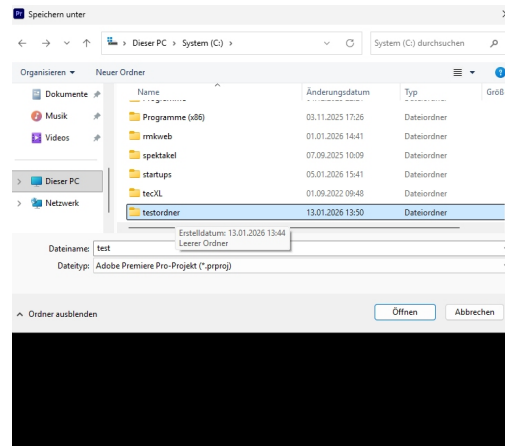
Wichtig: ein eigener Ordner für das Projekt wird vorher angelegt und dann wird ein Projektname vergeben und der Pfad zum Projektordner. Hier das Projekt "test" im Ordner "testordner":



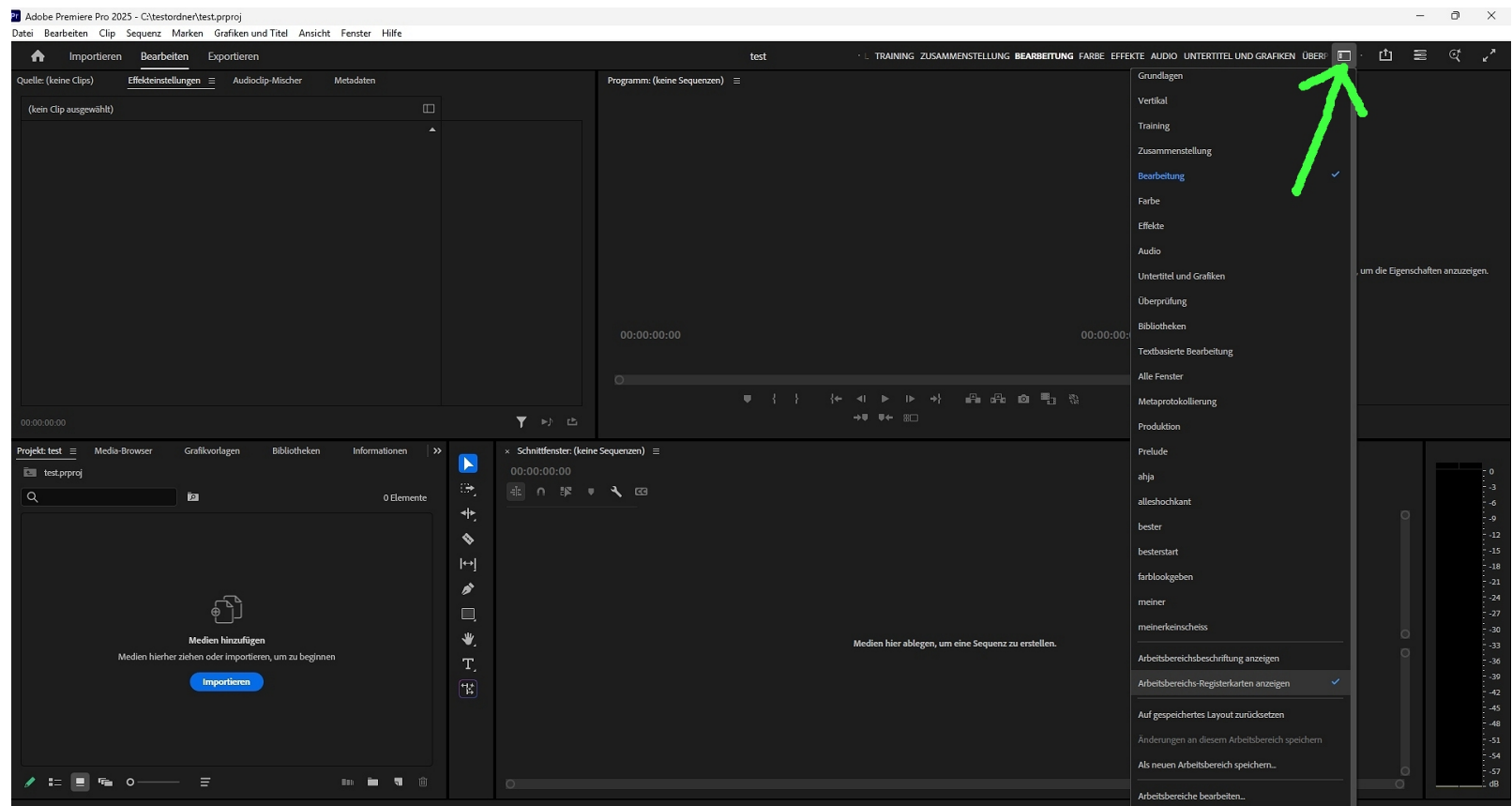
Ein Häkchen bei "Importmodus überspringen" (bitte),

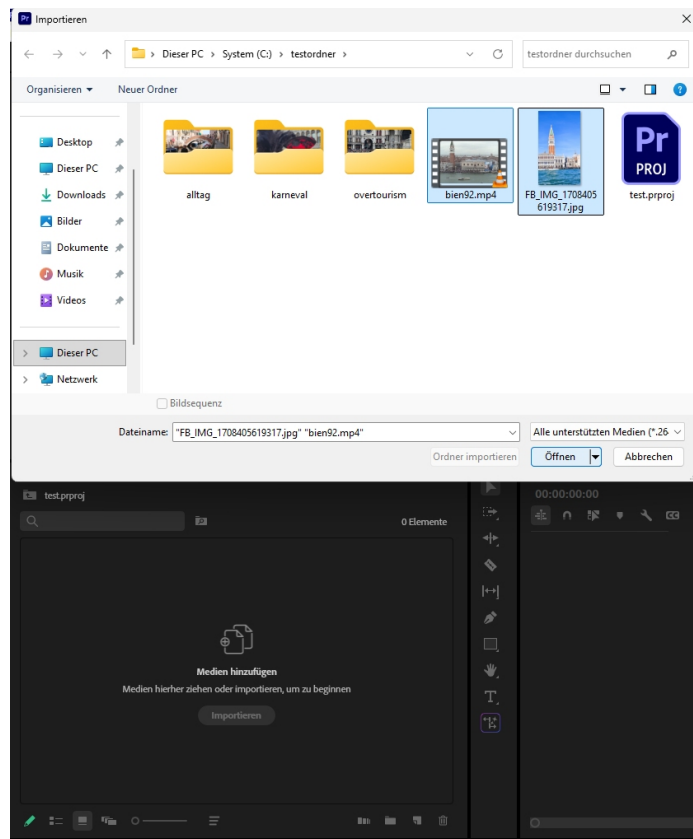
dann "Erstellen" klicken und es öffnet sich die Programmoberfläche mit der Arbeitsansicht "Bearbeitung".

2

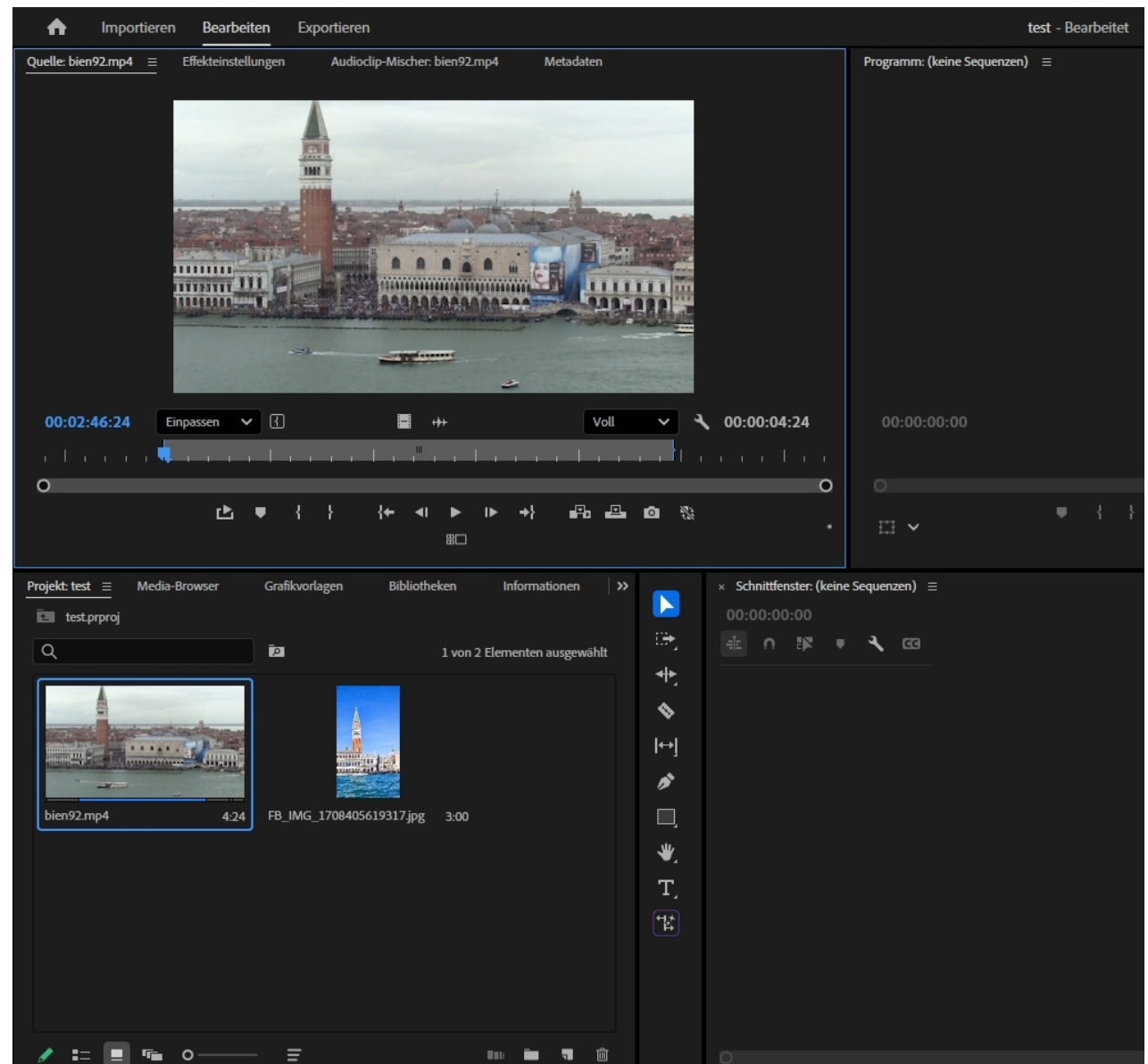


Über den Button "Arbeitsbereiche" kann zu den anderen Arbeitsbereichen umgeschaltet werden:



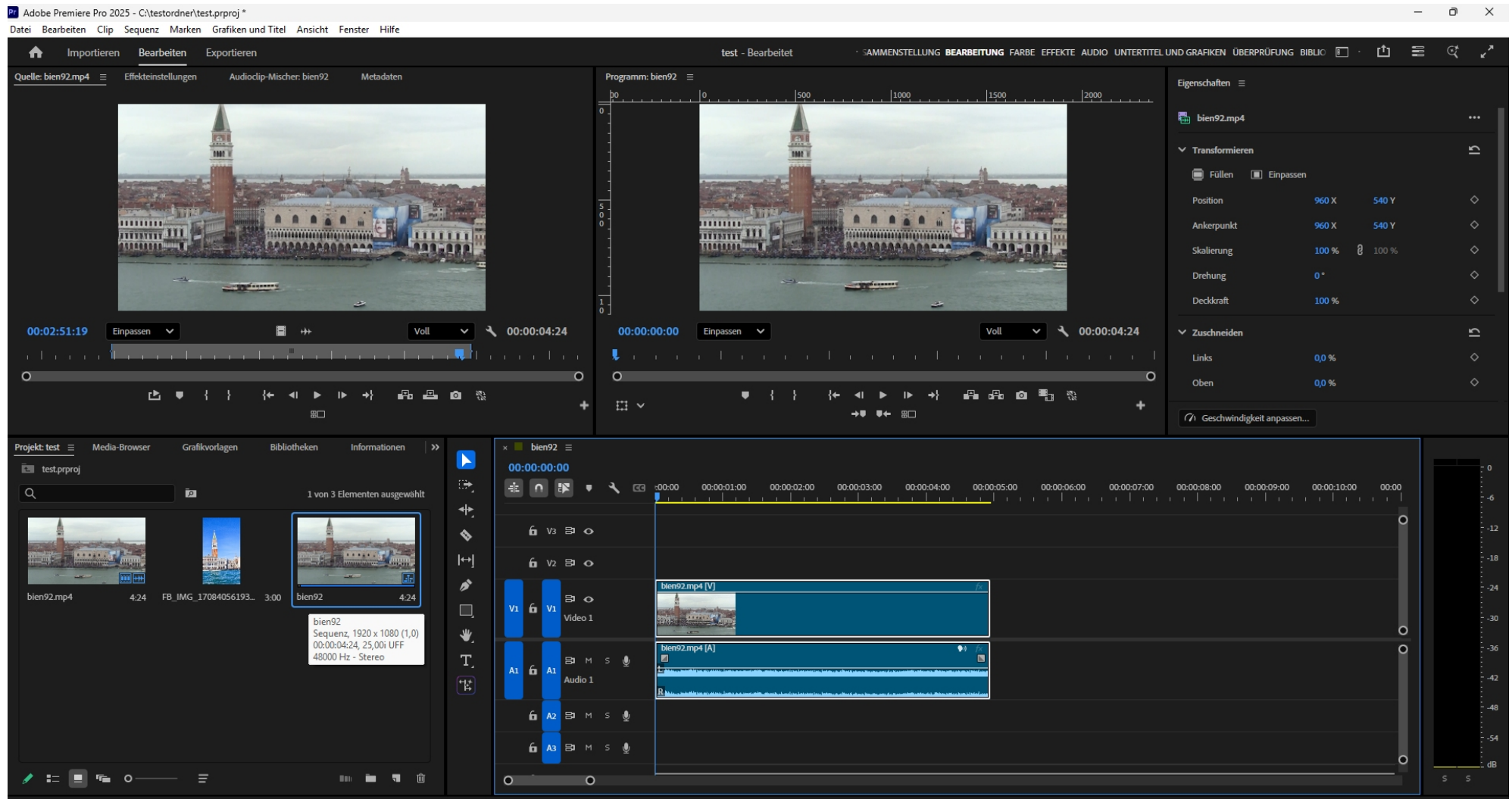


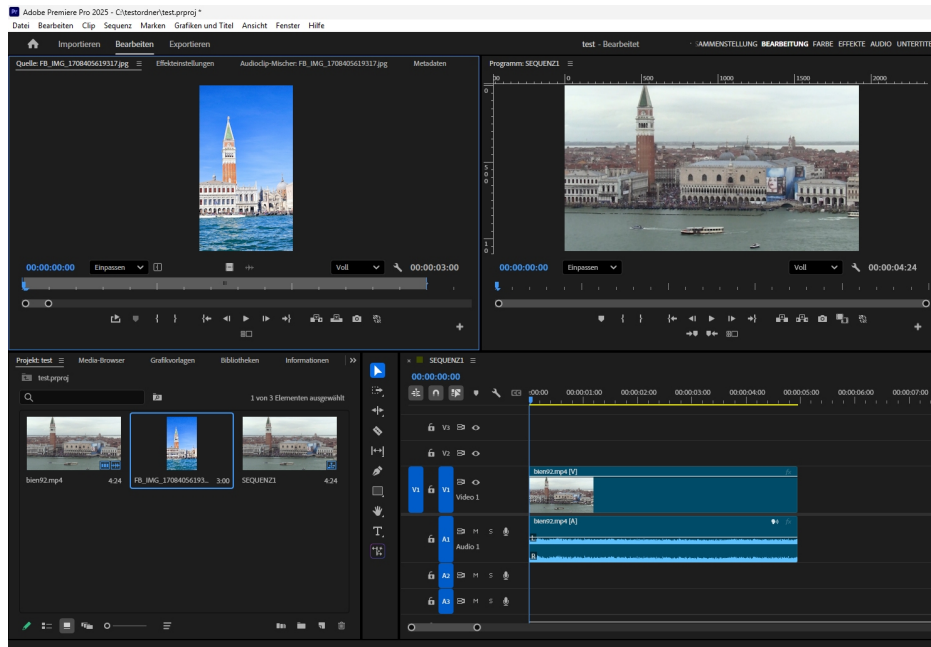
"Medien hinzufügen" öffnet unseren Projektordner und die beiden Clips werden importiert. Ein 16:9 HDVideoclip und eine Hochkant Bilddatei vom Handy. Ein Doppelklick auf das Videoicon, und der Clip ist im Quellmonitor. Dort kann er getrimmt werden, d. h. vorne und am Ende wird ein Teil weggeschnitten. Das Schnittfenster ist noch leer.



Die aktuelle Bearbeitungsansicht: links unten das Projektfenster, links oben der Quellmonitor oder auch Trimmmonitor. Von dort wird der getrimmte Clip nach unten in das Schnitffenster gezogen und von dort im Programmonitor darüber angezeigt. Es wird dabei im Schnitffenster eine Sequenz erzeugt, die im Projektfenster abgelegt wird. Achtung: optisch nur am Sequenzsymbol erkennbar! Zur Sequenz-Logik später mehr.

Zwischen Projektfenster und Schnitffenster ist die Werkzeugleiste, der linke Teil des Schnitffesters ist der Videospurkopf. Rechts unten ist das Audiometer, und darüber das Eigenschaftenfenster mit den Fixierten Effekten:



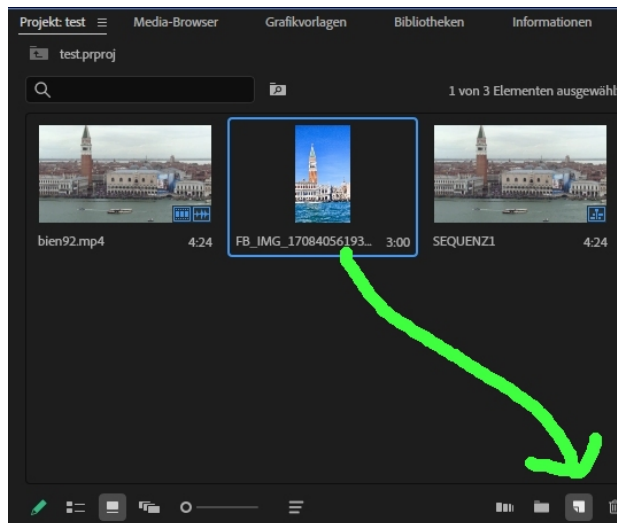


Ein Doppelklick auf das Icon des Handyfotos im Rojektfenster bugsiert es in den Quellmonitor. Bilder und Grafiken sins bei mir erstmal auf 3 Sekunden Länge eingestellt.

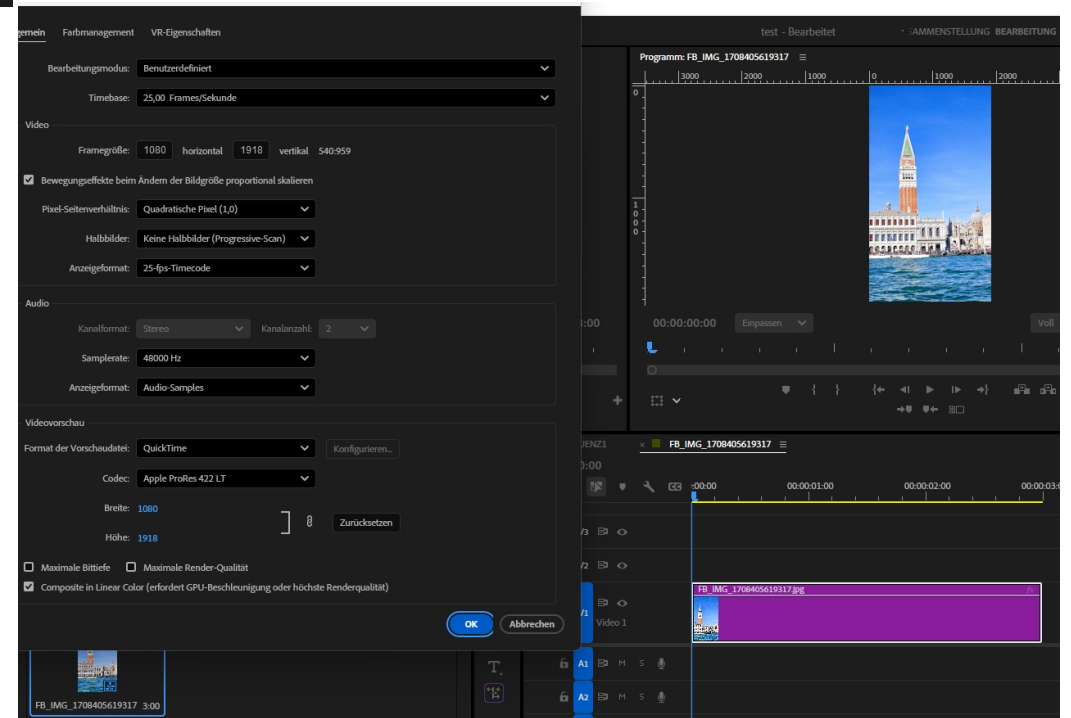
Die Pixelgröße dieses Hochformats ist natürlich komplett anders als der Clip.

Diesmal gehe ich anders vor und ziehe das Icon mit gehaltener linker Maustaste auf den Button "Neues Objekt" rechts unten im Projektfenster. Eine neue Sequenz wird im Schnitffenster erzeugt

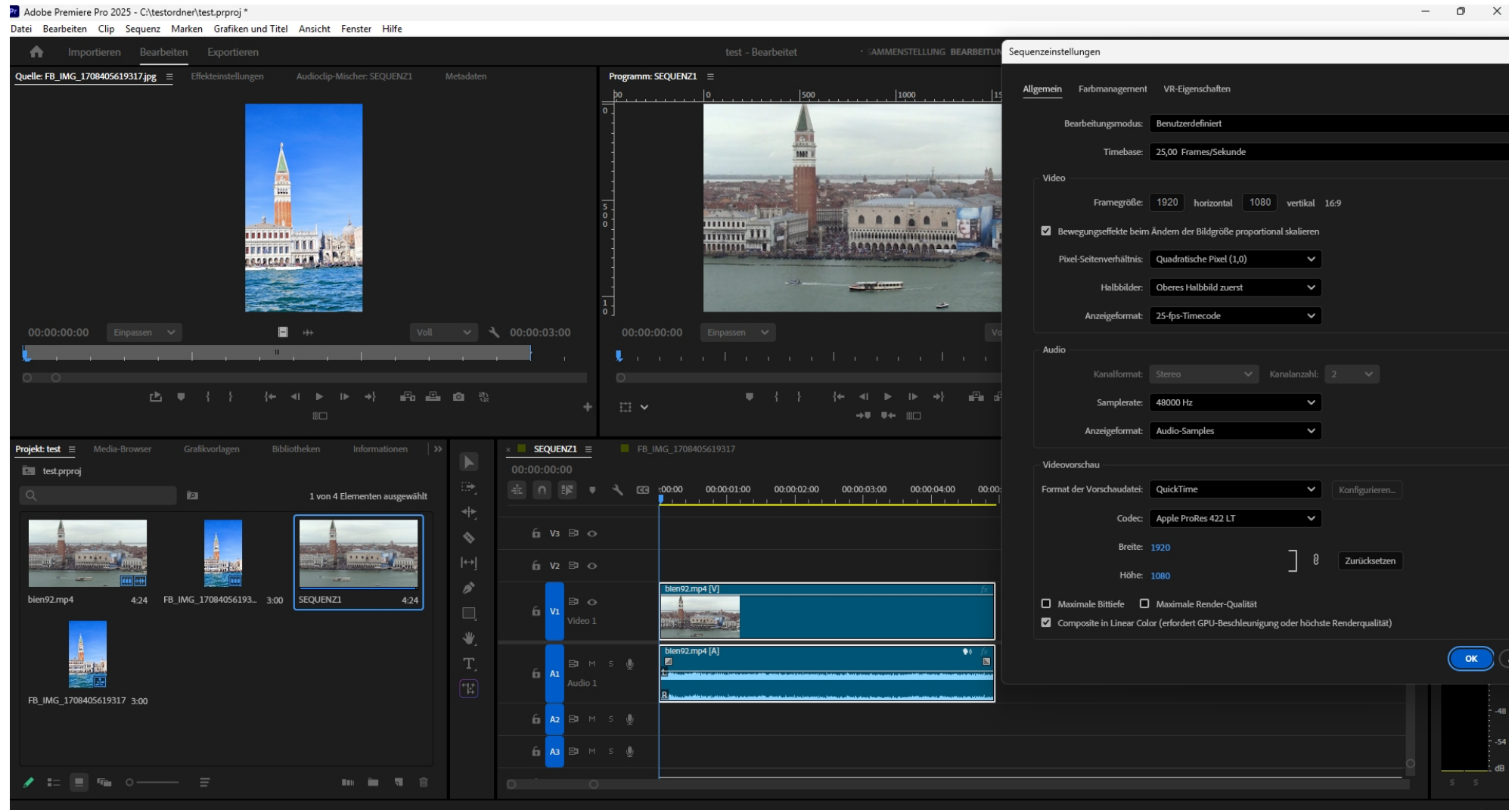
Im Menü "Sequenz" und dort in "Sequenzeinstellungen" erhalte ich eine Menge Infos zu Pixelgröße 1080 x 1918pxl, Frames etc.. Hier kann ich übrigens auch die Größe der Sequenz im Schnitffenster ändern.



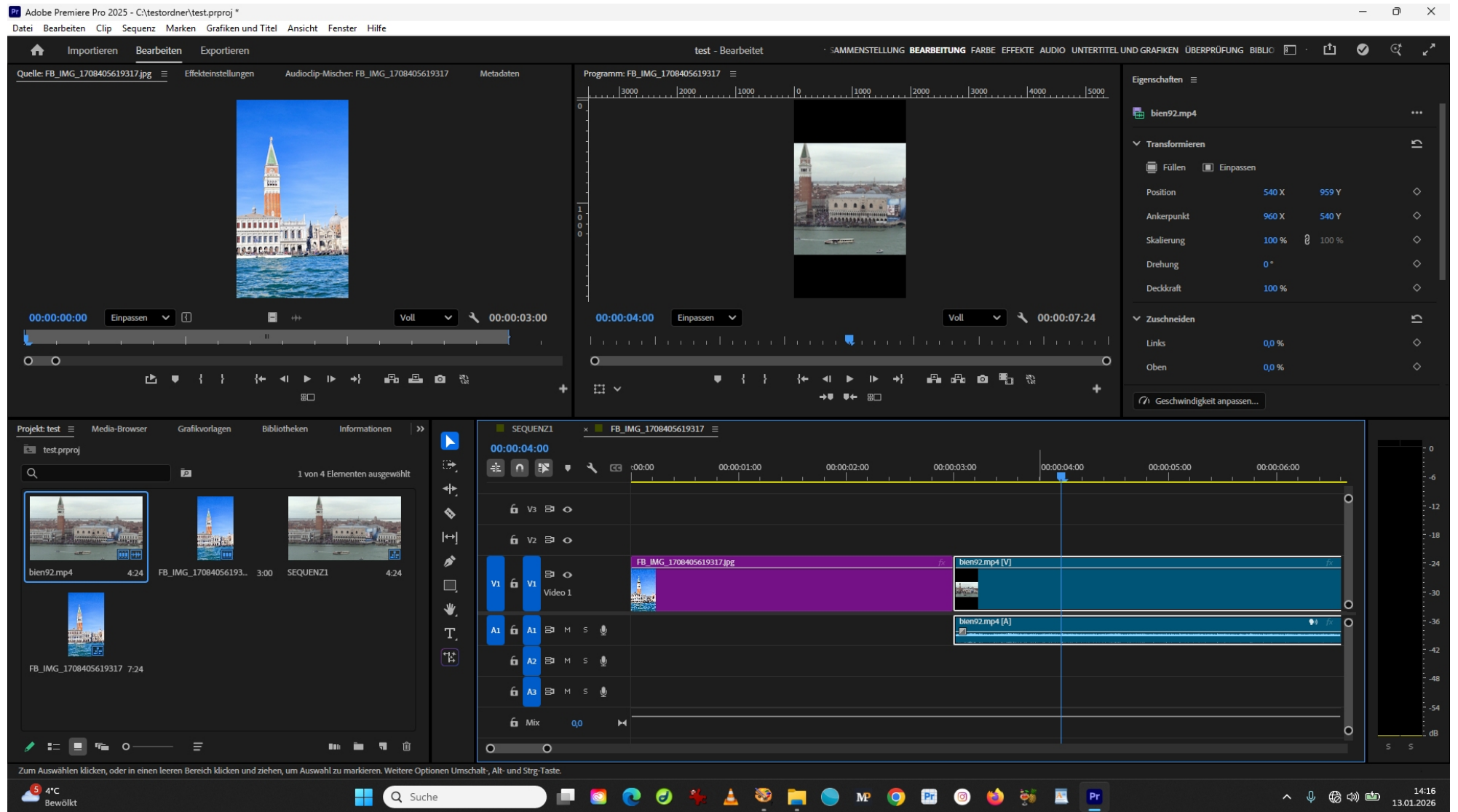
5



Die Sequenzeinstellungen des Clips sind 1920 x 1080 pxl.

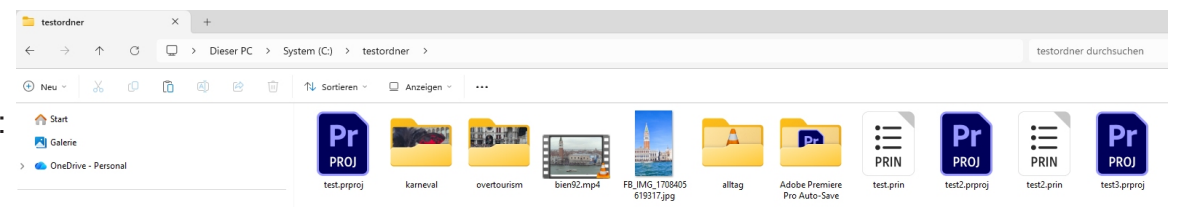


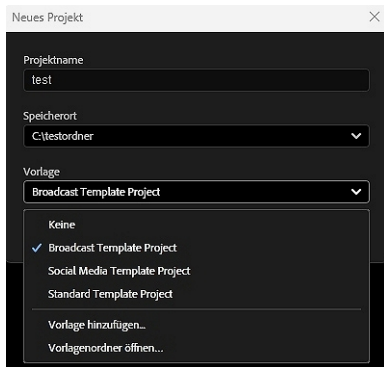
Ziehe ich nun den Clip in die Sequenz mit dem Foto, wird der Clip nur abgeschnitten gezeigt, analog der Pixelgröße der Sequenz. Was ist passiert? Immer der erste Clip, der ins Schnittfenster gezogen wird, erzeugt die Projekteinstellungen - Pixelgröße etc. - des Projekts und damit meistens auch das Ausgabeformat des fertigen Videos.



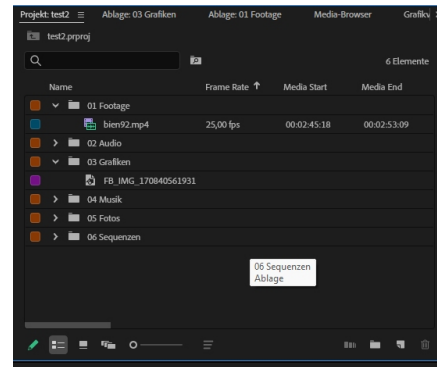
7

Der Projektordner enthält noch weitere Dateien:

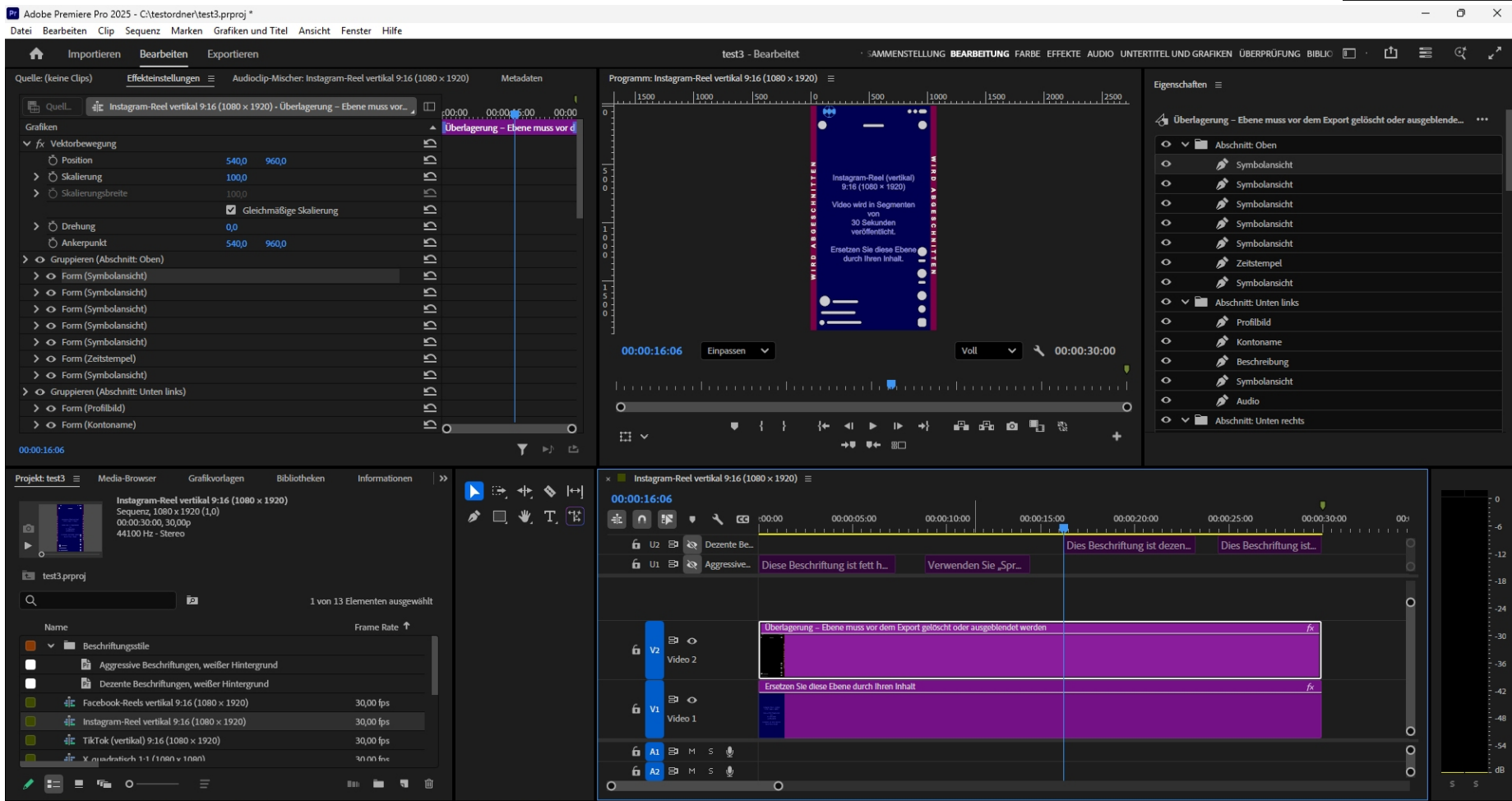
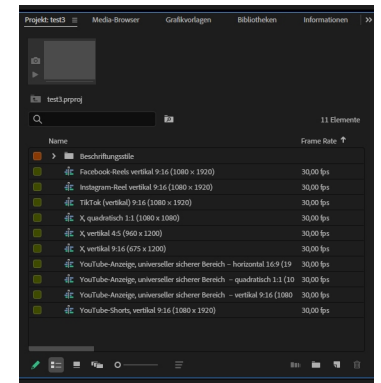




Im "Erstellen"-Dialog gibt es eine Vorlagenauswahl. Das BroadcastTemplate-Project zwingt das Projektfenster in einen

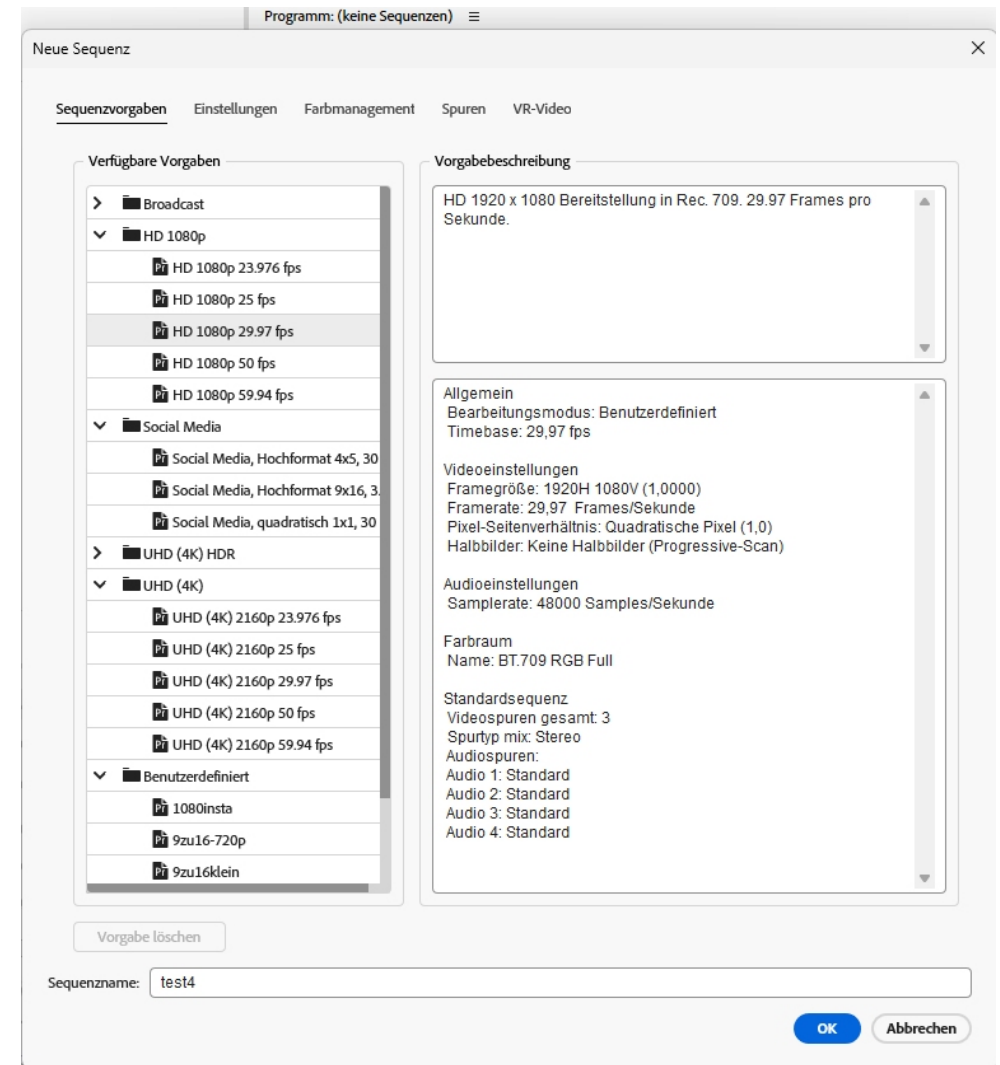
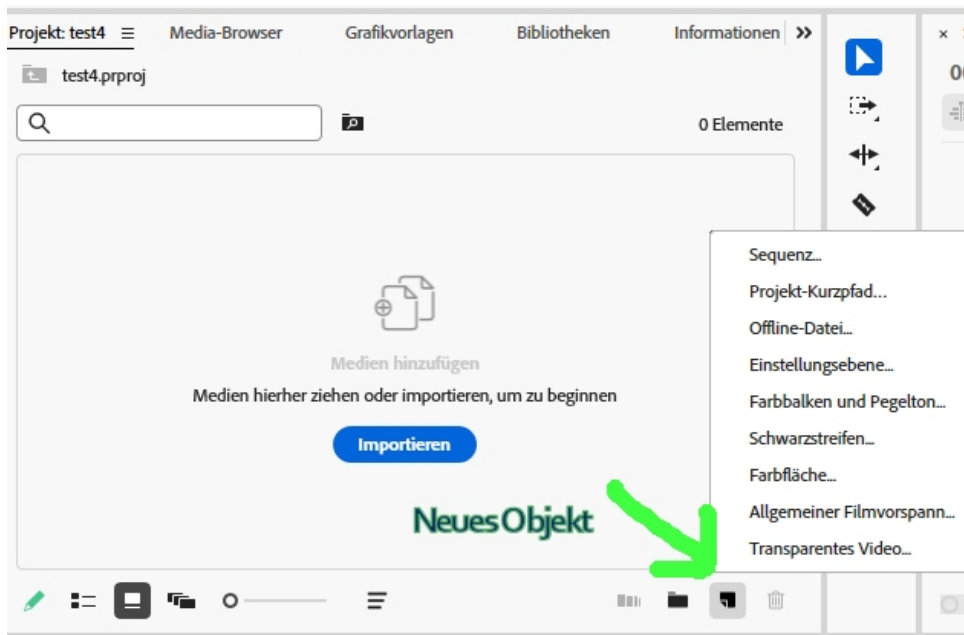


Das SocialMediaTemplate ist hilfreicher, müllt aber das Eigenschaften-Fenster zu mit Unmengen von Einzelsequenzen.



Die wirklich professionelle Lösung ist es, alle Projektparameter selbst zu bestimmen, basierend auf meiner Footage und dem geplanten Ausgabeformat.  
Dazu klicke ich auf den "Neues Objekt"-Button im Projektfenster und wähle "Sequenz".

Nun öffnen sich die Sequenzvorgaben:



Eine neue Sequenz ist im Projektfenster und im leeren Schnitffenster. Hier mit den üblichen HD-Parametern 1920 x1080pxl und 30fps.

Wir haben also 3 Möglichkeiten. Das ist typisch für Premiere, es können schon mal auch nur 1 versteckte sein - Menü, Button, rechte Maustaste etc.....

